

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Vorlagennummer: 0536/2026
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Antrag auf Sachstandsbericht und Prüfung einer stärkeren institutionellen Einbindung des Rates der Muslime in Hagen

Datum: 19.06.2026
Freigabe durch: Erste Beigeordnete Frau Martina Soddemann
Federführung: FB56 - Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Beteiligt: VB3 Vorstandsbereich für Jugend und Soziales, Integration, Bildung und Kultur

Beratungsfolge

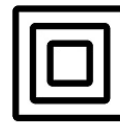
Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (Entscheidung)	08.07.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration beschließt, dass die Verwaltung gebeten wird, einen Sachstandsbericht zur Entwicklung und aktuellen Situation des Rates der Muslime in Hagen vorzulegen.

Sachverhalt

Siehe Anlage



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

x	sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

x	keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

x	Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

1 - Rat der Hagener Muslime (öffentlich)



HAK-Fraktion | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration
Sükrü Budak

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral

Tel.: 02331 207 2063

Email: fraktion@hak-hagen.de

Dat.: 05.06.2026

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Budak,

die HAK-Integration bittet Sie, den folgenden Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration am 08. Juli 2026, zu setzen:

**Sachstandsbericht und Prüfung einer stärkeren institutionellen Einbindung
des Rates der Muslime in Hagen**

Die Verwaltung wird gebeten, dem ACI einen Sachstandsbericht zur Entwicklung und aktuellen Situation des Rates der Muslime in Hagen vorzulegen.

Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

1. Wie stellt sich die aktuelle Organisationsstruktur des Rates der Muslime in Hagen dar, wann fanden die letzten Vorstandswahlen beziehungsweise Mitgliederversammlungen statt und sofern bislang keine Neuwahlen durchgeführt wurden, wann sind diese vorgesehen? Wer ist nach den geltenden Regelungen berechtigt, für Vorstandsämter zu kandidieren und an den Wahlen teilzunehmen?
2. Welche Aufgaben, Ziele und Tätigkeitsfelder werden derzeit durch den Rat der Muslime wahrgenommen und welche Aktivitäten, Projekte, Veranstaltungen oder Stellungnahmen wurden seit seiner Gründung im Jahr 2021 durchgeführt beziehungsweise veröffentlicht?
3. In welcher Form erfolgt derzeit die Zusammenarbeit zwischen dem Rat der Muslime, der Stadt Hagen, dem ACI und weiteren städtischen Gremien?
4. Welche finanzielle, organisatorische oder räumliche Unterstützung erhält der Rat der Muslime derzeit durch die Stadt Hagen und welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diese Unterstützung künftig durch geeignete Räumlichkeiten, projektbezogene Fördermittel oder andere Formen der Unterstützung weiterzuentwickeln?

5. Wie bewertet die Verwaltung die Repräsentation muslimischer Gemeinden und Organisationen in den politischen und gesellschaftlichen Beteiligungsstrukturen der Stadt Hagen und welche Möglichkeiten bestehen, Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Muslime künftig als beratende Mitglieder oder regelmäßige sachkundige Teilnehmer in Ausschüsse mit integrations-, bildungs- und jugendpolitischem Bezug, insbesondere im Integrationsausschuss, Schulausschuss und Jugendhilfeausschuss einzubinden?
6. Welche Maßnahmen hält die Verwaltung insgesamt für geeignet, um den Dialog zwischen den muslimischen Gemeinden, der Stadtverwaltung und den politischen Gremien der Stadt Hagen weiter zu stärken?

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen,

- ob dem Rat der Muslime künftig geeignete Räumlichkeiten für regelmäßige Sitzungen, Beratungen und Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt werden können,
- ob eine institutionelle oder projektbezogene finanzielle Unterstützung möglich ist,
- und wie eine stärkere Beteiligung des Rates der Muslime an kommunalen Entscheidungs- und Beratungsprozessen ausgestaltet werden könnte.

Dem ACI ist über die Ergebnisse zu berichten.

Begründung:

Im Jahr 2021 wurde der Rat der Muslime in Hagen gegründet, um den muslimischen Gemeinden und Organisationen der Stadt eine gemeinsame Plattform für Austausch, Zusammenarbeit und gesellschaftliches Engagement zu bieten.

Musliminnen und Muslime stellen einen bedeutenden Teil der Hager Stadtgesellschaft dar und engagieren sich in zahlreichen religiösen, sozialen, kulturellen, bildungs- und integrationspolitischen Bereichen. Dennoch ist die Arbeit des Rates der Muslime seit seiner Gründung in der Öffentlichkeit und auch in den politischen Gremien nur eingeschränkt wahrnehmbar. Über die Entwicklung, die Aktivitäten sowie die organisatorischen Strukturen des Rates wurde in den vergangenen Jahren nur selten berichtet.

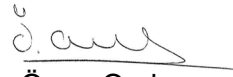
Gleichzeitig existieren in Hagen zahlreiche Moscheegemeinden und muslimische Organisationen, die einen wichtigen Beitrag zur Integrationsarbeit, Jugendarbeit, Familienarbeit, Bildungsförderung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, einen aktuellen Überblick über die Arbeit, die Strukturen und die Zukunftsperspektiven des Rates der Muslime zu erhalten.

Darüber hinaus stellt sich die Frage, inwieweit muslimische Gemeinden und ihre Dachorganisationen derzeit angemessen in die kommunalen Beteiligungs- und Beratungsstrukturen eingebunden sind. Während andere Religionsgemeinschaften und gesellschaftliche Akteure regelmäßig in verschiedene kommunale Gremien eingebunden werden, sollte geprüft werden, ob auch der Rat der Muslime künftig stärker in integrations-, bildungs- und jugendpolitische Themen eingebunden werden kann.

Ebenso sollte geprüft werden, ob geeignete organisatorische Rahmenbedingungen geschaffen werden können, um die Arbeit des Rates der Muslime langfristig zu stärken. Hierzu zählen insbesondere die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten, die Unterstützung bei Projekten sowie die Prüfung möglicher Förder- und Finanzierungsmodelle.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Gövercile
Mitglied im ACI


Ömer Oral
Geschäftsführer